Arbeitsblatt: Zitate

Aufgabe: Wähle eines der folgenden Zitate aus und notiere dazu deine Gedanken. Erläutere danach der Klasse, was Friedrich Fröbel mit dem von dir gewählten Zitat aussagen möchte.

Zitate Friedrich Fröbels

»Ein Kindergarten hat das Schöne, daß man säend schon die Blüten und Früchte gewinnt und zwar doppelt, in sich und in den Kindern«
Friedrich Fröbel, Kindergarten-Briefe 1841

»Spielen, Spiel ist die höchste Stufe der Kindesentwicklung ... Spiel ist das reinste geistigste Erzeugnis des Menschen auf dieser Stufe ... Die Spiele dieses Alters sind die Herzblätter des ganzen künftigen Lebens ...«
Friedrich Fröbel, 1826

»In Allem, was das Kind tut, zeigt es sich als ein nach Bewußtsein strebendes Wesen. Es ist die Aufgabe der Kindergärten, das Kind zu einem solchen selbstbewußten Wesen zu erheben, das sich klar wird über des Menschen innerstes Wesen, über die Natur und sein Verhältnis zu Andern.«
aus einem Text aus dem Fröbelkreis um 1847

»Dies: denkend tätig sein, dies: denkend tätig machen, ist der Quellpunkt aller produktiven Erziehung.«
Friedrich Fröbel, 1821

»Ein Kind, welches tüchtig, selbsttätig, still, ausdauernd bis zur körperlichen Ermüdung spielt, wird gewiß auch ein tüchtiger, stiller, ausdauernder, Fremd- u. Eigenwohl mit Aufopferung befördernder Mensch.«
Friedrich Fröbel, »Menschenerziehung«, 1826

»Nur Denkende sollen lehren und unterrichten.«
Friedrich Fröbel, »Menschenerziehung«, 1826